Elbkinder GBS Ballerstaedtweg 1 22337 Hamburg

GBS-Konzept der Grundschule Ballerstaedtweg

GBS Ballerstaedtweg
Ballerstaedtweg 1
22337 Hamburg
www.elbkinder-kitas.de

Telefon: 040 27 15 77 35
Telefax: 040 27 15 77 36
Gbs-ballerstaedtweg@elbkinder-kitas.de

September 2026

Vorwort

Seit dem 01. August 2013 ist die Grundschule Ballerstaedtweg (bis Schuljahr 2018/19 als Zweigstelle der Schule Genslerstraße) in Hamburg-Ohlsdorf eine offene Ganztagsschule nach dem Hamburger GBS-Modell (Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen). Dies bedeutet, dass die Grundschüler:innen auf Wunsch am Nachmittag betreut werden können. Die Betreuung wird mit entsprechendem Betreuungsvertrag und Buchung von Montag bis Freitag in der Zeit von 06:00 Uhr bis 08:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis spätestens 18:00 Uhr sowie in den Hamburger Schulferien gewährleistet.

Die Schule hatte sich im Planungsprozess 2012/13 für die „Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH“ als Kooperationspartnerin entschieden, die seitdem die Betreuung der Schüler:innen in den o.g. Zeiten übernommen haben. Seit Beginn dieser Zusammenarbeit sorgen die Gremienstrukturen, u.a. die Einrichtung einer festen Besprechungszeit der Leitungskräfte von der Schule und der GBS sowie einer GBS-Steuergruppe dafür, dass sich die Ganztagsschule kontinuierlich weiterentwickelt und sich an die wandelnden Bedingungen anpasst.

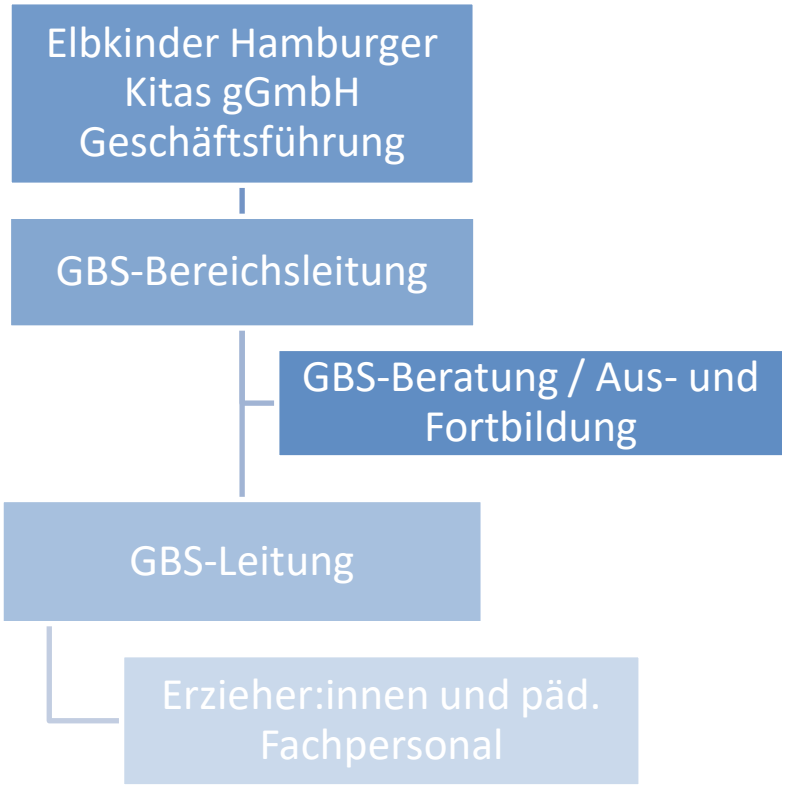
Mit dem vorliegenden Konzept wird das Ziel verfolgt, den an GBS beteiligten Personen und Stellen nach innen und außen eine Orientierung zu geben und dadurch ein Qualitätsmanagement zu ermöglichen. Es stellt dabei die Organisationsstruktur ab dem Schuljahr 2023/2024 dar. Im Falle umfangreicher Veränderungen der nachfolgend dargestellten Aspekte wird das Konzept überarbeitet.

1. Betreuungszeiten und Gebühren

Die GBS-Betreuung ist grundsätzlich ein freiwilliges Angebot. Mit der Buchung des Ganztages ist die Teilnahme des Nachmittagsangebots an drei bis fünf Wochentagen bis mindestens 15.00 Uhr verpflichtend. Die Kernzeit für die kostenfreie Nachmittagsbetreuung ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Außerhalb der Kernzeit – in den kostenpflichtigen Randzeiten – übernehmen ebenfalls unsere Pädagog:innen die Betreuung der Grundschüler:innen.

Der Begriff „Randzeit“ bezieht sich sowohl auf den Frühdienst, in der Zeit von 6.00 Uhr bzw. 7:00 Uhr bis Schulbeginn um 8.00 Uhr, als auch auf die Spätdienstbetreuung, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17:00 Uhr bzw. 18.00 Uhr. Ebenfalls zu den Randzeiten zählen die Schulferien. Mit entsprechender Buchung gibt es für die Kinder die Möglichkeit, am Ferienprogramm mit einem 8-stündigen Tagesumfang (8.00 Uhr bis 16.00 Uhr) oder mit einem 12-stündigen Umfang (6.00 Uhr bis 18.00 Uhr) teilzunehmen. Dafür werden sozial nach Einkommen gestaffelte Gebühren erhoben. Es können unter https://www.hamburg.de/infos-fuer-eltern/4317732/gebuehren/ die individuellen Beträge ermittelt werden.

2. Organigramm und Organisationsstruktur



In unserer Schule betreuen die Erzieher:innen am Nachmittag insgesamt 380 Kinder in 20 Gruppen von der Vorschulklasse bis zu den 4. Klassen. Für deren Organisation, Gewährleistung und Betreuung sind 21 Erzieher:innen und pädagogisches Fachpersonal, eine Verwaltungskraft, eine stellv. GBS-Leitung und eine GBS-Leitung eingesetzt.
In täglichen kurzen Besprechungszeiten werden die Gegebenheiten oder Besonderheiten des jeweiligen Tages benannt und erörtert. Die wöchentlichen Dienstbesprechungen bilden ein Forum für die Mitarbeiter, um Vorschläge einzubringen, Probleme anzusprechen und zu lösen, gemeinsam konkrete Arbeitsziele zu erarbeiten und jeden einzelnen durch pädagogische Fallberatungen zu unterstützen.

Zweimal jährlich treffen sich alle Mitarbeiter:innen zum Studientag. Einer, um gemeinsam mit allen Lehrerkolleg:innen ins neue Schuljahr zu starten. Die Jahresplanung, individuelle Klassenprojekte, die Einrichtung des Klassenzimmers und einiges mehr werden hier vom Lehrer-Erzieher-Team besprochen und geplant. Der andere Studientag zur Halbjahrespause wird von Erzieher:innen und pädagogischen Mitarbeiter:innen genutzt, um die Qualität der pädagogischen Arbeit intern zu evaluieren und hieraus qualitätsfördernde Prozesse anzustoßen.
Des Weiteren beraten sich im 14-tägigen Rhythmus die Mitglieder der GBS-Steuergruppe, die sich aus einer/m Erzieher:in, einer/m Lehrer:in, der stellvertretenden Schulleitung und der GBS-Leitungsvertretung zusammensetzt, über tagesgeschäftliche und konzeptionelle Aufgaben und Lösungen. In dieser Zusammensetzung tauschen sich die GBS-Steuergruppenmitglieder im Netzwerk „Wir gehen aufs Ganze“ mit anderen Grundschulen und ihren GBS-Standorten aus. Mithilfe der Netzwerkarbeit stärken wir die verbindliche Kooperation zwischen GBS-und Schulpartner, um einen gelungenen Ganztag als ganzheitliche Bildung und Entwicklung für das Kind in den Mittelpunkt zu stellen.
In den vierteljährlichen Leitungsrunden aller GBS-und Kitaleitungen der Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH werden alle relevanten innerbetriebliche Bereiche und Aufgaben thematisch bearbeitet. Zudem haben alle Mitarbeiter:innen der Elbkinder Hamburger Kitas gGmbH das Recht, in Betriebsversammlungen über ihre Angelegenheiten zu beraten. Um den Erzieher:innen die Teilnahme zu ermöglichen, wird die Nachmittagsbetreuung an diesen Tagen eingeschränkt und eine Notbetreuung eingerichtet. Der Betriebsrat lädt hierzu halbjährlich ein.

3. Die Gruppen und ihre Erzieher:innen

Die Kinder eines Klassenverbandes bilden am Nachmittag in gleicher Zusammensetzung eine Gruppe ab. Nach dem uns ab Schuljahr 2025/26 zugeteilten Sozialindex 3 (KESS-Faktor), werden 23 Kinder in einem Klassenverband unterrichtet und somit ebenfalls am Nachmittag maximal 23 Kinder durch ihre:n Gruppenerzieher:in betreut. Alle Mitarbeiter:innen unserer GBS sind ausgebildete Pädagog:innen und erweitern regelmäßig durch vielfältige Fortbildungen ihre pädagogischen Kompetenzen. Für eine gute Verzahnung des schulischen Vor- und nachmittags und kurze Kommunikationswege arbeiten Klassenlehrer:innen und Gruppenerzieher:innen im sog. Klassenteam zusammen. Hierfür nutzen beide Teampartner:innen die eingeräumten Kooperationszeiten und profitieren gegenseitig von den zwei unterschiedlichen Professionen. Von Beginn der 1. Klasse bis zum Ende der Grundschulzeit, 4. Klasse, bleibt das Schulkind fester Bestandteil seiner Gruppe mit seiner festen Bezugsperson. Ebenso bleibt das Klassenteam soweit möglich über diesen Zeitraum bestehen. Eine Ausnahme bilden hierbei die Vorschulklassen. Die hier zuständigen Lehrer:innen und Gruppenerzieher:innen arbeiten ebenfalls als Teampartner zusammen, jedoch besteht der zu betreuende Klassen- bzw. Gruppenverband nur für das Vorschuljahr. Je nach Anmeldung durch die Sorgeberechtigten verteilen sich die Vorschüler:innen auf unsere zukünftigen 1. Klassen und anderer Schulen.

4. Räume

Die GBS nutzt die Räume der Schule. Jeder Klassenraum wird am Nachmittag auch als Gruppenraum genutzt. Alle Klassenräume verfügen über Nebenräume, die mit Spielmaterialien so ausgestattet sind, dass die Kinder ihren Bedürfnissen nach Spiel, Ruhe und Entspannung nachgehen können.

Die Fachräume und der Außenbereich

Zusätzlich zu den eingerichteten Klassennebenräumen bereichern die spezifisch bestückten Funktionsräume das vielfältige Nachmittagsangebot. Dazu gehören der Kunstraum für kreatives bildnerisches Gestalten, der Musikraum mit entsprechenden Instrumenten, der Bewegungsraum mit Platz für Theaterspiel und Klettermöglichkeiten, der Musikpavillon mit einer Bühne für Aufführungen und Platz zum Tanzen, die Schulbücherei als Rückzugsort zum Lesen eines interessanten Buches und eine Kinderküche zum kinderleichten Zubereiten von Snacks und Speisen. Die Turnhalle, der Minikicker-Platz und das großzügige, motivierende Außengelände bieten viel Platz für sportliche Aktivitäten (Klettern, Schaukeln, Rennen, Fuß- und Basketballspielen, Tischtennis, Trampolinspringen, Rollerfahren u.v.m.) und Raum für Sinneserfahrungen, die im Barfußparcours erlebt werden können. Zudem sind die Klassenräume mit Material so ausgestattet, dass auch hier gebaut, gespielt, gelesen, gebastelt, gemalt oder sich verkleidet werden kann.

5. Wochen- und Tagesstruktur

An den Schulnachmittagen sind die Angebote und Aktivitäten in der Bezugsgruppe und im eigenen Jahrgang geöffnet.

Zum Schuljahresbeginn bleiben die Kinder der Vorschul- und 1. Klassen zunächst im eigenen Klassenverband. In dieser Eingewöhnungsphase lernen die Kinder die Regeln des GBS-Tages kennen und werden allmählich mit den offenen Angeboten vertraut gemacht. Nach Erlangen der nötigen Sicherheit im Umgang mit dieser Angebotsstruktur nehmen sowohl die Vorschüler:innen als auch die Erstklässler daran teil.

5.1. Tagesablauf

In unserem Tagesablauf starten nach einer kurzem Übergabezeit zwischen Lehrer:innen und Pädagogen:innen mit dem FreeFlow. In der Zeit von 13:10 Uhr bis 14:30 Uhr sind die Jahrgangsräume, die Mensa und die Lehrräume geöffnet. Die Schülerinnen und Schüler können in der Zeit des FreeFlow selber entscheiden, wann und mit wem sie essen gehen, Hausaufgaben erledigen und spielen wollen. Um 14:30 Uhr ist die FreeFlow-Zeit beendet und alle Kinder kehren in Ihren Klassenverband zurück. Jetzt finden gruppeninterne Angebote statt. An einem Tag der Woche, an dem das Sozialtraining stattfindet, bleiben die Kinder im Klassenverband und nehmen nicht im FreeFlow-System teil. Auch die Vorschulklassen sind vom FreeFlow-System ausgenommen. Genauso verhält es sich in den ersten Monaten eines Schuljahres für unsere 1 Klässler:innen. Hier findet die Nachmittagsbetreuung bis ca. nach den Weihnachtsferien im Gruppenverband statt. So können sie sicher ankommen und sich mit den Gegebenheiten vertraut machen.

Tagesablauf

Zeit	VSK	Jahrgang 1	Jahrgang 2	Jahrgang 3	Jahrgang 4
6:00 – 8:00	Frühdienst	Frühdienst	Frühdienst	Frühdienst	Frühdienst
8:00 – 13:00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
12:55 – 13:05	Übergabezeit	Übergabezeit	Übergabezeit	Übergabezeit	Übergabezeit
13:10 – 13:30	Spielzeit	Free Flow	Free Flow	Free Flow	Free Flow
13:35 – 14:00	Mittagessen (13:45-14:14)	Free Flow	Free Flow	Free Flow	Free Flow
14:30 – 14:45	Spiel- und Angebotszeit	Besprechungs-zeit	Besprechungs-zeit	Besprechungs-zeit	Besprechungs-zeit
14:45 – 15:45	Angebot/Spiel-zeit in der Gruppe oder im Jahrgang	Angebot/Spiel-zeit in der Gruppe oder im Jahrgang	Angebot/Spiel-zeit in der Gruppe oder im Jahrgang	Angebot/Spiel-zeit in der Gruppe oder im Jahrgang	Angebot/Spiel-zeit in der Gruppe oder im Jahrgang
15:45 – 16:00	Gruppenzeit	Gruppenzeit	Gruppenzeit	Gruppenzeit	Gruppenzeit
16:00 – 18:00	Spätdienst	Spätdienst	Spätdienst	Spätdienst	Spätdienst

5.2. Frühdienst

Der Frühdienst findet an den Hamburger Schultagen in der Zeit ab 06:00 Uhr bis 08:00 Uhr in dem GBS-Raum mit dem Zugang vom Rübenkamp 300 (Hintereingang) statt. Mit entsprechender Buchung können die Kinder innerhalb dieser Zeitspanne ankommen bzw. gebracht werden. Die Betreuung im Frühdienst wird durch pädagogisches Fachpersonal gewährleistet. Mit Spiel und kreativen Beschäftigungen stimmen sich die Kinder auf den kommenden Schultag ein.

5.3. Mittagessen

In der Essenszeit arbeiten die Erzieher:innen mit den Ausgabekräften des Caterers Porschke Manufaktur GmbH, der für die tägliche Verpflegung sorgt, eng zusammen. Nach dem Cook & Hold-Prinzip wird das Mittagessen fertiggekocht angeliefert und im Buffet-Form serviert. Drei Mensen sind für alle Kinder der Jahrgänge 1-4 in der Zeit von 13:10 bis 14:30 Uhr geöffnet. Ihnen steht ein reichhaltiges Buffet zur Verfügung, an dem sie sich selbstständig bedienen können. Die Kinder können ihren Platz, ihre Verweildauer, ihren Essenszeitpunkt und ihre Gesellschaft während ihrer Mahlzeit selbstständig wählen. In den Essensräumen sind mehrere Pädagogen:innen, die auf eine gute Essensatmosphäre achten und als Ansprechpartner zur Seite stehen. Die Vorschulklassen nehmen ihre Mittagsmalzeit im Gruppenverband zur festgelegten Zeit von 13:45 Uhr bis 14:15 Uhr ein. Als Abrechnungsfirma arbeitet Porschke mit der Firma PCA Kantinenportal zusammen, bei der die Eltern die Essen Ihrer Kinder selbständig buchen. Der Preis für das Mittagessen ist sozial gestaffelt. Kontaktdaten beider Firmen und weitere Informationen stellt unsere Homepage zur Verfügung.

5.4. Lernzeit

In dem Zeitfenster von 13:10 Uhr bis 14:30 Uhr können die Kinder im FreeFlow-System montags bis donnerstags in den Klassen 1 bis 4 selbstständig wählen, wann und mit wem und auch wie lange sie ihre Haus- bzw. Schulaufgaben erledigten. Jeder Jahrgang stellt zu diesem Zweck mindestens einen Klassenraum hierfür als Hausaufgabenraum zur Verfügung. Die Kinder können den Zeitpunkt selbstständig festlegen, wann Sie in den Hausaufgabenraum aufsuchen. Die Aufgaben für die Lernzeit werden von den Lehrkräften so gestellt, dass die Kinder sie selbständig erledigen können. Die Jahrgangserzieher:innen sorgen in der Lernzeit für eine produktive Arbeitsatmosphäre und achten darauf, dass jedes Kind sich konzentriert mit seinen Aufgaben auseinandersetzen kann. Bei Verständnisschwierigkeiten erhält das Kind Unterstützung. Nach getaner Arbeit bekommt jedes Kind einen Stempel und eine Unterschrift in seinen Schulplaner. Dieses dient dem Nachweis, der Kontrolle und auch der Wertschätzung der erledigten Aufgaben. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Lernzeitaufgaben ist der Gruppenerzieher:innen nicht verantwortlich.

<u>Erste-Hilfe-Kurs für Kinder</u>

Zwei Lernzeiten im Schuljahr werden für jede Klasse der Jahrgänge 1 bis 4 durch einen 1.Hilfe-Kurs für Kinder ersetzt. In spielerischer Form führt unsere ausgebildete Medizinerin die Kinder an das Thema „1. Hilfe“ heran und sensibilisiert sie für Gefahren in Schule, Freizeit und Heim. Bereits Kinder im Grundschulalter haben die Fähigkeit, die altersgerechten Grundlagen der Erste-Hilfe-Maßnahmen zu erlernen und anwenden zu können.

5.5. Besprechungszeit

In der Besprechungszeit werden die Schüler:innen direkt nach Unterrichtsende über das aktuelle Tagesgeschehen informiert, es wird sich mit den Themen gruppenspezifischer Angebote, Spiele oder Ausflüge befasst und Punkte für den GBS-Rat werden hier diskutiert.

5.6. Spielzeit

Die Erzieher:innen laden die Kinder ein, an den vielfältigen pädagogischen Angeboten teilzunehmen. Diese Angebotsauswahl berücksichtigt die Hamburger Bildungsempfehlung. In den Bereichen *Körper-Bewegung-Gesundheit, soziale und kulturelle Umwelt, Kommunikation, bildnerisches Gestalten, Musik, Mathematik und Natur-Umwelt-Technik* bieten die Erzieher:innen die entsprechenden Aktivitäten an. Auf spielerische Art werden die sozialen, emotionalen, sprachlichen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten erweitert. Die Erzieher:innen unterstützen die eigenverantwortliche Auswahl und selbstbestimmte Entscheidung der Kinder, die je nach Interessen und Bedürfnissen die für sie passende Beschäftigung auswählen.

<u>GBS-Rat</u>

Die Wahl der Kinder-GBS-Vertreter und die regelmäßige Tagung des GBS-Rats sind Bestandteil des Nachmittagsangebots. Im GBS-Rat werden die Wünsche, Ideen, Kritik, Lob und Erhaltenswertes ermittelt. Die gewählten Kindervertreter:innen fungieren als Sprachrohr ihrer Gruppe und teilen die Bedürfnisse der Schul- und GBS-Leitung mit. Dies geschieht in der Kinderkonferenz, die mehrmals jährlich einberufen wird. Alle Kindervertreter:innen finden hier zusammen, um gemeinsam mit der Schul- und GBS-Leitung nach Lösungen zu suchen, ggf. Perspektiven aufzuzeigen und entsprechende Beschlüsse zu fassen. Die Ergebnisse tragen die Kindervertreter:innen im Anschluss erneut in die Gruppe zurück. Die Teilhabe der Kinder für ihre Belange wollen wir dabei bestmöglich unterstützen.

<u>Kurse</u>

Die Halb- und Jahreskurse sind vorrangig den Kindern der Jahrgänge 1 bis 4 vorbehalten. Sie stellen eine verbindliche Teilnahme dar. Diese sind unter anderem Kurse in Karate, Tanzen, Holzwerken und Handarbeit. Mit unserem Kurswahlheft, welches jedes Jahr erneuert wird, entscheiden die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, welcher Kurs oder Kurse für sie in Frage kommen. Die An- und Abmeldung für diese Kurse sind durch die Sorgeberechtigten erforderlich. Kursstart ist immer unmittelbar nach den Herbstferien.

Eine Ausnahme stellen die Kurse Talentsport und Bewegung macht Spaß (BMS) dar, die von der Schule aus in Kooperation mit dem Hamburger Sportbund bzw. der Hamburger Sportjugend sowie einem Sportverein organisiert werden und sich an Kinder der Jahrgänge 1 bis 4 wenden. Die Teilnehmer:innen werden anhand der Ergebnisse eines Motorik- Tests eingeladen.

Freispiel

Neben den gezielten pädagogischen Angeboten messen wir dem Freispiel der Kinder ebenfalls eine hohe Bedeutung zu. Im Freispiel wählen die Kinder ihre Spielmaterialien, entscheiden selbstbestimmt über den Spielverlauf und beziehen selbstgewählte Spielpartner:innen mit ein. Hierbei entwickeln sie kreative Problemlösungen und stellen sich selbsttätig immer neuen Aufgaben. Erfolg und Misserfolg sind Teil des kindlichen Spiels, in denen sie sich in ihrer Frustrationstoleranz üben. Die Erzieher:innen bereichert das selbstbestimmte Freispiel durch die angemessene Vorlage von motivierenden Materialen sowohl in den Funktionsräumen als auch im Außenbereich. Innerhalb ihrer Spielpartnerschaft erfahren die Kinder eine hohe Mitbestimmung und Eigenverantwortlichkeit ihres Handelns. Die Erzieher:innen unterstützt das Spiel der Kinder als hochwirksame und lustvolle Form des Lernens.

Abholzeiten

Unsere strukturellen Rahmenbedingungen, in denen wir nachmittags spielend lernen, erfordert die Einhaltung der festen Abholzeiten. Die festen Abholzeiten sind entsprechend der behördlichen Vorgaben 13 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr. Alle zwischenzeitlichen Abholungen der Kinder bedeuten immer eine Unterbrechung des Spiels, des Angebots oder der jeweiligen Intervention und erschweren die positiven Ergebnisse des Vorhabens. In Notfällen sind Ausnahmen selbstverständlich möglich.

Fester Bestandteil am Ende eines jeden GBS-Tages ist das gemeinsame Aufräumen. Der Gruppenerzieher:innen überträgt Verantwortlichkeiten an die Kinder mit ihren Spielmaterialien sorgsam umzugehen. Sie tragen mitverantwortlich dazu bei, Spielmaterialien vollzählig und geordnet für den kommenden Tag vorzufinden. Der Erzieher:innen unterstützt und motiviert die Kinder zur Erhaltung von Ordnung und Sauberkeit in ihren Gruppen- und Funktionsräume sowie im Außengelände.

5.7. Spätdienst

Je nach Buchung durch die Sorgeberechtigten werden die Kinder an den Schultagen in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Spätdienst betreut (Ausnahmen gibt es an den Schließtagen, die den Eltern durch den Schließzeiten-Beleg mitgeteilt wurden). Die Spätdienstbetreuung findet in dem GBS-Raum mit Zugang zum Rübenkamp 300 statt und wird durch unser pädagogisches Fachpersonal gewährleistet. Die teilnehmenden Kinder können mit Spiel und kreativen Beschäftigungen ihren Schultag ausklingen lassen. Die Abholzeiten sind nach 16:00 Uhr fließend.

6. Klassenteamstunde

Einmal wöchentlich findet in einer 5. Unterrichtsstunde eine sog. Klassenteamstunde statt. Diese wird von den Klassenlehrkräften und den Gruppenerzieher:innen gemeinsam geplant und durchgeführt. Inhalt dieser Stunde können der Klassenrat, unterschiedliche Projekte oder auch eine Fach-, z.B. Sport-

oder Kunststunde sein. Die Kinder profitieren hier durch den Einfluss beider Professionen, Klassenlehrer:innen und Gruppenerzieher:innen. Projekte und einzelne Aktivitäten werden hier durch die verschiedenen Kompetenzen beider Fachkräfte bereichert.

7. Ich- und Sozialkompetenztraining

Um Kinder in ihrer sozialen und individuellen Entwicklung zu unterstützen, beugt das regelmäßiges Sozialtraining persönlichen und gemeinschaftlichen Problemlagen vor. Das Sozialtraining fördert die mentalen Kompetenzen, wie Konfliktfähigkeit, Frustrationstoleranz, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit. Gruppen- und Regelspiele bieten für Kinder ein Lernfeld, in dem sie in allen relevanten Bereichen ihre Persönlichkeit entwickeln können. Das angeleitete Kompetenztraining ist ein wöchentlicher fester Bestandteil in einer Schulwoche. Es handelt sich um eine handlungsorientierte Methode, in denen Kinder ihre Persönlichkeitsentwicklung fördern können und sie befähigt werden, ihre Lebenswelt selbstverantwortlich zu gestalten. Für jede Jahrgangsstufe während der gesamten Grundschulzeit sind Entwicklungsschwerpunkte erarbeitet, die gezielt gefördert werden. Das ausführliche Konzept zum Ich-und Sozialtraining finden Sie unter: https://bit.ly/42W2tzM (23.05.2023)

8. Ferien

In den Hamburger Schulferien findet ein vielseitiges Ferienprogramm in den Räumlichkeiten der Schule statt. Ausnahme bilden hier die Schließzeiten in den Ferien. Insgesamt sind an 20 Ferientagen eines Schuljahres die Türen unserer Schule geschlossen. Die Betreuung an den Schließtagen finden in den umliegenden Schulen statt. Im wechselnden Rhythmus sind das die Grundschule Heinrich-Helbing-Straße, Grundschule Fabriciusstraße und die Grundschule Genslerstraße.

Je nach Buchung der Sorgeberechtigten können die Kinder unser Ferienangebot für 8 Stunden (8:00 Uhr bis 16:00 Uhr) oder 12 Stunden (6:00 Uhr bis 18:00 Uhr) in Anspruch nehmen. Die Erzieher:innen nutzen das schulische Gelände für vielfältige Freizeitaktivitäten in Sport, Spiel und für kreative Beschäftigungen. Ausflüge zu den Hamburger Veranstaltungsorten, wie z.B. Tierparks, Museen, Kletterwald, Schwimmbäder, umliegende Spielplätze, Märkte und Parks u.v.m. erweitern das Ferienprogramm zusätzlich, bieten unzählige Lernerfahrungen und sind für die teilnehmenden Kinder absolute Highlights.

9. Elternvertreter:innen, Eltern- und Ganztagsausschuss

Zu Beginn eines jeden Schuljahres laden Klassenlehrer:innen und Gruppenerzieher:innen zum Elternabend ein. Die Eltern erhalten alle relevanten Informationen, die sowohl den Vor- als auch den Nachmittag betreffen. Die Wahl der Elternvertreter:innen findet hier statt. Aus den gewählten Elternvertreter:innen aller Klassen bzw. Gruppen bilden sich zwei Gremien. Zum einen der Elternrat für

die schulischen und der Elternausschuss für die GBS-Belange. Die gesetzliche Grundlage für die organisierte Elternvertretung in der GBS bildet das Hamburger Kinderbetreuungsgesetz (KibeG). Im sechswöchigen Rhythmus laden die Vorsitzenden des Elternrats und des Elternausschusses zur Sitzung ein. Hier werden aktuelle Themen, Projekte und Termine besprochen, Vereinbarungen getroffen und auch seitens der Schul- und GBS-Leitung werden aktuelle Informationen kommuniziert.

Mit dem Ziel, den Austausch und die Verständigung über das Ganztagsangebot innerhalb einer Schule zu stärken, hat die Schule einen Ganztagsausschuss (GTA) eingerichtet. Gemäß § 56a Hamburgisches Schulgesetz (HmbSG) ist dieser paritätisch aus einem Vertreter der Schulleitung, zwei Elternvertreter:Innen, einer/ einem Lehrer:in sowie einer/einem Erzieher:in und der GBS-Leitungsvertretung besetzt. Bei der Vertretung der Sorgeberechtigten soll dafür Sorge getragen werden, dass insbesondere Eltern im Ganztagsausschuss vertreten sind, deren Kinder auch am Ganztagsangebot teilnehmen und die sowohl den Elternrat als auch den Elternausschuss vertreten. Das Gremium soll mindestens viermal im Jahr schulöffentlich tagen. Seine Aufgaben im Bereich der ganztägigen Betreuung umfassen die Beratung über alle wichtigen Fragen der ganztägigen Bildung und Betreuung und Vorbereitung von Beschlüssen der Schulkonferenz in Ganztagsfragen.

10. Informationsfluss und Transparenz

Durch persönliche und Tür-und Angelgespräche erfahren Eltern im Austausch mit den Gruppenerziehern über Angebote, Projekte und situationsbedingte Themen, die Schulkinder im Gruppengeschehen beschäftigen. Aushänge, Plakate und Ausstellungsstücke der Kinder in den Vitrinen dokumentieren sowohl ihre Angebote als auch ihre Kreativität. Zudem erscheint regelmäßig unsere GBS-Zeitung „Das bunte Brett“ für unsere Kinder und Eltern auf der Homepage. In kurzer Form berichten wir über bemerkenswerte Projekte, Highlights, Ferienerlebnisse, lustige Geschichten und vieles mehr.

Zudem bietet die Schulhomepage in der Rubrik Ganztag viele weitere Informationen über Termine, anstehende Projekte und auch zum GBS-Kooperationsträger Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas. Siehe hier: https://grundschule-ballerstaedtweg.hamburg.de/gbs/